STVV: 20.2.25, Top alt 4 Integriertes Vorreiterkonzept Masterplan Klimaschutz und Änderungsantrag der KOA, Rede von: Doris Sterzelmaier

Sehr geehrte Stadtverordnetenvorsteherin,

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Gäste,

Bereits seit 2014 hat Bensheim einen Masterplan Klimaschutz und hat sich in vielen Bereichen aufgemacht klimaneutral zu werden. Von den damals 49 Projekten sind 35 umgesetzt worden. Die restlichen scheiterten an den hohen Kosten oder an rechtlichen Voraussetzungen.

Mit uns Grünen in der Koalition wurde beispielsweise die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt und mit Ökostrom betrieben. Der Energieverbrauch ist seit 2014 um 75 % gesunken von 2,5 GW/h auf 0,86 GW/h in 2023. Auch für die städtischen PV Förderprogramme haben wir uns eingesetzt. Hier ist die installierte Leistung von 5.000 Kw/p in 2012 auf 14.000 Kw/p in 2023 in Bensheim gestiegen.

Jetzt ist es sinnvoll den Masterplan zu überarbeiten, neue Ziele und neue Erkenntnisse und den technischen Fortschritt einzubeziehen. Mit dem Masterplan Klimaschutz II will die Stadtverwaltung bis 2035 und die gesamte Stadt Bensheim bis 2040 klimaneutral werden.

Wir unterstützen diese Ziele und freuen uns, dass dieses Konzept heute zur Beschlussfassung vorlegt.

Auf Seite 71 steht: „Um dieses Ziel zu erreichen, wurden im Rahmen des Masterplanes zahlreiche Maßnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und nachhaltige Mobilität und für die Beteiligung und Sensibilisierung der Mitarbeitenden und der Bensheimerinnen und Bensheimer entwickelt. Die erfolgreiche Umsetzung des Klimaschutzkonzepts erfordert jedoch nicht nur die Entwicklung und Implementierung von Maßnahmen, sondern auch deren langfristige Verankerung. „ Zitat Ende.

Ganz wichtig ist somit auch die Umsetzung der Projekte aus dem neuen Masterplan Klimaschutz II.

Gesten kam ein Änderungsantrag der Koalition. Es sollen 6 Punkte aus dem Konzept mit Priorität geprüft und aufgegriffen werden.

Ich habe im Masterplan nachgeschaut und 4 der Punkte haben schon eine Einstufung mit der Prio „hoch“. Sie beantragen jetzt, diese mit Priorität anzugehen. Aber das ist ja schon beabsichtigt.

Einer ihrer Punkte ist die Optimierung des Verkehrsflusses durch eine grüne Welle z.B. für Busse. Das finden wir super, vor allem weil im Masterplan auch steht, dass es bei Tempo 30 eine Grüne Welle gibt und das Projekt VP27, welches die Koalition in ihrem Antrag angegeben hat, eine Verknüpfung mit Tempo 30 im gesamten Stadtgebiet vorsieht.

Wir Grüne freuen uns, dass vor allem FDP und CDU dies jetzt auch möchten.

Zum Thema Umsetzung will ich erinnern an das Parkraum- und Verkehrskonzept von 2016 aus dem ersten Masterplan Klimaschutz. Erst wurde es umgesetzt und dann von dieser Koalition am 15.7.2021 wieder gestrichen. Jetzt im neuen Masterplan steht dies beim Projekt VP 6. Da geht es um eine Optimierung des flächendeckenden Parkraummanagements. Dieses Thema haben wir Grüne aufgegriffen und einen Antrag gestellt, der heute unter Top 10 behandelt wird. Es wurde im neuen Masterplan mit der Priorität „Mittel“ eingestuft.

Da es dabei nicht nur um Co 2 Vermeidung geht, sondern auch um Finanzen und die kann unser Haushalt jetzt gut brauchen, sehen wir hier eine höhere Priorität. Für uns ist unser Antrag auch ein Beitrag zur Haushaltskonsolidierung und deshalb geht es jetzt auch um eine zügige Umsetzung. Herr Wüstner wird dazu nachher bei Top 10 noch sprechen.

Zurück zum KOA Änderungs-Antrag. Wir finden alle 6 Punkte wichtig und können daher dem Antrag und der Verwaltungsvorlage zustimmen.